Bericht zur Eröffnung Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
Soft Opening Ende Mai/Juni 2026, offizielle Eröffnung im Oktober 2026 (Planungsstand)

[1.] Der Fortschritt der Gesamtmaßname „Ausbau und Neukonzeption des Dokuzentrums“ wurde seit Anfang 2025 mit *milestone events* Schritt für Schritt dokumentiert: Zunächst sind die neuen Räumlichkeiten im Sockelgeschoss in Betrieb genommen (Februar 2025) und das inklusive Café Arthur im Dokuzentrum eingeweiht (Mai 2025) worden, im September 2025 erfolgt die offizielle Wiedereröffnung des neugestalteten Studienforums. Der letzte Schritt stellt dann die Eröffnung der neuen Dauerausstellung dar. Sie ist in zwei Etappen geplant: Einer sanften Eröffnung nach Abschluss der Ausstellungseinbauten (Erprobungsphase ab Ende Mai 2026) und einer abschließenden, offiziellen Eröffnungsveranstaltung im Herbst 2026. Diese wird noch von BgA terminiert.

[2.] Die Arbeiten an der Museumsneukonzeption des neuen Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände sind komplex und beziehen sich sowohl auf eine Neuorganisation des musealen Raumprogramms samt baulicher Realisierung (Baumaßnahme), wie auf die Neukonzeption und Einrichtung einer neuen Dauerausstellung. Nach der (Erst-)Eröffnung des Dokuzentrums am 4. November 2001 haben sich nicht nur Forschung und Wissen über die Reichsparteitage, deren Kontexte sowie über die Geschichte des Geländes erweitert und vermehrt, sondern es haben sich vor allem auch die Verarbeitungsmodi und Rezeptionsweisen gesamtgesellschaftlich fundamental gewandelt – die künftige Dauerausstellung wird mit zahlreichen Medienstationen sowie der Möglichkeit, über einen medialen Guide mit der Ausstellung zu interagieren, die heutigen Erwartungen an ein zeitgemäßes Museum erfüllen. Parallel zur Eigenerschließung der neuen Ausstellung sollen deren Inhalte auch künftig intensiv personal vermittelt werden. Bei der Inbetriebnahme eines solch komplexen Gesamtkonzepts ist eine Erprobungsphase geboten.

[3.] Nach gegenwärtigem Planungstand werden Ende Mai, Anfang Juni 2026 die Einbauarbeiten der Ausstellungsmöbel abgeschlossen und die Objekte aus der Interimsausstellung in die Vitrinen der neuen Dauerausstellung umgesetzt worden sein. Ebenso sollen zu diesem Zeitpunkt *flagship multimedia stations* in der Ausstellungsarchitektur zur Verfügung stehen. An dieser Stelle soll ein *soft opening*

erfolgen; neue, innovative Vermittlungsprogramme (digitale Führungsspuren mit inklusiven Angeboten, Formate der historisch-politischen Bildungsarbeit etc.) werden in der Ausstellung vor Ort getestet und nach Feedback aus den Gruppen weiterentwickelt. Nach der Sommerpause soll dann mit einer großen Veranstaltung die neue Dauerausstellung offiziell eröffnet werden. Sie stünde dann in zeitlichem Zusammenhang mit der Eröffnung des Dokuzentrums vor 25 Jahren.